

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Amt Chorin

Paech, Herbert

Prenzlau, 1936

Hauptsächliche Literatur

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-6887

Hauptsächlichste Literatur

Gustav Abb: „Geschichte des Klosters Chorin“. Phil. Diss. Berlin 1911. Erschienen auch im „Jahrbuch für brandenburgische Kirchengeschichte“ Jahrgang 7, 8. 1911.

G. Abb und G. Wentz: „Germania Sacra“. 1. Abt. „Kirchenprovinz Magdeburg“. 1. T. „Bistum Brandenburg“. Berlin 1929.

Heinrich Berghaus: „Landbuch der Mark Brandenburg und des Markgrathums Niederlausitz in der Mitte des 19. Jahrhunderts“. Bd. 2, Brandenburg 1855.

„**Brandenburg**“, Zeitschrift für Heimatkunde und Heimatpflege. Hrsg. Rudolf Schmidt-Eberswalde. Bes. 1. Jg. 1921, Heft 6. „**Chorin**“, 1. Sonderheft der „Brandenburg“, Jg. 1, 2. 1921. 22. Jg. 3—9, 1925—31. Jg. 10, 1933 zit. **Brandenburg**.

Kurt Breysig: „Geschichte der brandenburgischen Finanzen in der Zeit von 1640—1697“. Sonderabdruck aus Band 1 der „Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte der inneren Politik des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg“. Leipzig 1895.

v. Eickstedt: „Beiträge zu einem neuen Landbuch“. Magdeburg 1840.

Ernst Fidicin: „Die Territorien der Mark Brandenburg“. Bd. 4, enthaltend: I. den Kreis Prenzlau, II. den Kreis Templin, III. den Kreis Angermünde. Berlin 1864.

Werner Gley: „Die Besiedlung der Mittelmark“. „Forschungen zum Deutschtum der Ostmarken“ Heft 1. Stuttgart 1926.

„Illustrierter „**Heimat-Kalender** für den Kreis Angermünde auf das Jahr 1926.“ 1. Jg. Angermünde.

„**Heimatkalender** für den Kreis Angermünde auf das Jahr 1927.“ 2. Jg. Angermünde.

„**Angermünder Kreiskalender** für das Jahr 1930.“ 4. Jg. Angermünde.
Alle drei zit. **Kreiskalender**.

- Otto Hintze: „Die Hohenzollern und ihr Werk“. Berlin 1916.
- Fr. Holtze: „Das Amt Mühlenhof bis 1600“. „Schriften des Vereins für die Geschichte Berlins.“ Heft 30, 2. Berlin 1893.
- K. F. Kloeden: „Beiträge zur Geschichte des Oderhandels“. „Programm zur Prüfung der Zöglinge der Gewerbeschule.“ 8 Stücke. Berlin 1845—52.
- „Die Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg.“ Bd. III, Teil 3 „Kreis Angermünde“, Heft 3 „Kloster Chorin“, Berlin 1927. Heft 5 „Stadt Oderberg, Amtsbezirk Golzow, Liepe, Groß-Ziethen“, Berlin 1929.
- „Karls IV. Landbuch der Mark Brandenburg von 1375.“ Herausgegeben von Ernst Fidicin. Berlin 1856.
- „Landeskunde der Provinz Brandenburg.“ Bd. 1 „Die Natur“. Herausgegeben von Ernst Friedel und Robert Mielke. Berlin 1909.
- Johannes Matz: „Geographische Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Berlin 1931.
- Ernst v. Meier: „Die Reform der Verwaltungsorganisation unter Stein und Hardenberg“. 2. Aufl. hrsg. von Friedrich Thimme. München, Leipzig 1912.
- Johannes Mundt: „Die Heer- und Handelsstraßen der Mark Brandenburg“. Phil. Diss. Berlin 1932.
- „Die Uckermark, ein Heimatbuch.“ Herausgegeben von Reinhard Heuer und Bernhard Mätzke. Prenzlau 1926.
- A. F. Riedel: „Der Brandenburgisch-Preußische Staatshaushalt in den beiden letzten Jahrhunderten“. Berlin 1866.
- A. F. Riedel: „Codex diplomaticus Brandenburgensis“. 1. Hauptteil, Bd. 12, 13. (Zit. R. A 12, 1 ff; A 13, 1 ff.)
- Rudolf Schmidt: „Chorin und seine Merkwürdigkeiten“. 6. Aufl. „Märkische Heimatbücher“ 2, Eberswalde 1927.
- Berthold Schulze: „Besitz- und siedlungsgeschichtliche Statistik der brandenburgischen Ämter und Städte 1540—1800“. Bei-band zur brandenburgischen Ämterkarte. „Einzelschriften der historischen Kommission für die Provinz Brandenburg und die Reichshauptstadt Berlin.“ 7. Berlin 1935.
- Felix Wahnschaffe: „Geologie und Oberflächengestaltung des Norddeutschen Flachlandes“. 4. Auflage. Stuttgart 1921.
- Gottfried Wentz: „Erläuterungsheft zur Übersichtskarte der kirchlichen Einteilung der Mark Brandenburg und der angrenzenden Gebiete im Jahre 1500“. Berlin 1929.
- Eduard Zache: „Die Landschaften der Provinz Brandenburg“. Stuttgart 1905.

Weitere Literaturhinweise sind in den Anmerkungen enthalten.

„Historischer Atlas der Provinz Brandenburg.“

1. Reihe: „Kirchenkarten“. Karte 2, Blatt 1: „Der geistliche Grundbesitz in der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten im Bereich der Diözesen Brandenburg und Havelberg um das Jahr 1535.“ 1 : 350 000, bearb. von G. Wentz.
2. Reihe: „Politische Karte“. Karte 2, Blatt 1, 2: „Brandenburgische Ämterkarte“ (1800). 1 : 350 000, bearb. von Berthold Schulze.

„Karte des Deutschen Reiches 1 : 100 000.“ Blatt 244, 245.

„Meßtischblätter 1 : 25 000.“ Blatt 1554—56, 1625—27.

Aus den Beständen des Geheimes Staatsarchivs in Berlin-Dahlem wurden benutzt:

Pr. Br. Rep. 2, 1. Dom. Reg. (Domänen-Registratur).

Pr. Br. Rep. 2, 2. Dom. Reg.

Pr. Br. Rep. 7.

Pr. Br. Rep. 21, 29.

General-Direktorium der Churmark, Rep. IX.

Pr. Br. Rep. 32, Schulamt Joachimsthal.

Allgemeine Kartensammlung, Bd. 1.

Forstkarten, Ältere Reihe, Regierungsbez. Potsdam.

Karten der Potsdamer Regierung, Kreis Angermünde.

Das für die Amtswirtschaft wichtige „Erbregister vom Amte Chorin“ liegt als Nr. 1 in Fach 4 von Pr. Br. Rep. 2, 1. Domänen-Registratur. (Zit. „Erbregister“.)

Verzeichnis der Münzen, Maße u. Gewichte

1. Münzen.

Bis 1826 galt der 14-Talerfuß. Es gingen 14 Taler auf eine Cölnische Mark Feinsilber = 233,855 Gramm.

Nach 1826 galt der 30-Talerfuß, wobei 30 Taler auf 1 Zoltpfund Feinsilber = 500 Gramm kamen.

Einem Taler des 14-Talerfußes entsprach 1 Th. $\frac{4}{5}$ Pf. des 30-Talerfußes.

Beim 14-Talerfuß: 1 Th. = 24 Groschen zu 12 Pf.

Beim 30-Talerfuß: 1 Th. = 30 Groschen zu 12 Pf.

(In der Arbeit wurden für Taler (Th.) und Groschen (Gr.) die in den Akten vorkommenden Abkürzungen gewählt, für die Pfennige mußte aus technischen Gründen „Pf.“ genommen werden.)